



## Tagungsprogramm

**Freitag, 28.03.2003**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Track A</b>	<b>Track B</b>	<b>Workshop</b>
14.00	Eröffnung und Keynote		
15.00	Erfahrungen aus Zope und OS-Projekten	ReportLab	Zope-Installation unter Linux
16.00	Contentmodelling	Dr. Zope Ecke	
17.00	OOPServer	Zope auf CD-ROM	Content-Management mit ZMI
18.00	Fallstudie: Die Zeit		



☒ **Tagungsprogramm**

**Samstag, 29.03.2003**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Track A</b>	<b>Track B</b>	<b>Workshop</b>
10.00	SVG	Dr. Zope Ecke	Suchen und Finden mit dem ZCatalog
11.00	Plone	VisualGroup	
12.00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.00	MozTop	Internationalisierung	
14.00	CM in der öffentlichen Verwaltung	XML	Einführung in Python
15.00	Rück- und Ausblick auf CM mit Zope – Abschluss		



## Inhalt Details

### Vorträge

#### **TRACK A: Freitag, 28.03.2003**

##### **1. Eröffnung und Keynote**

Zeit: Freitag 14:00

Track: Track A

Redner: Paul Everitt

Paul is the director of the Zope Europe Association, which is focused on growing Zope business in Europe. The ZEA is focused on marketing, promotion, and market organizing. Paul is also a board member for OSCOM and a co-founder of Zope Corporation.

Abriss: The popularity of Zope, especially in Europe, is growing quickly. In this "State of Zope" talk, we'll discuss where we've been, where we are, and what is next. Also, we'll cover the mission of Zope Europe and its recent activities.

##### **2. Erfahrungen mit OS und Zope-Projekten**

Zeit: Freitag 15:00

Track: Track A

Redner: Veikko Wünsche

Veikko Wünsche ist Gründer und Geschäftsführer der Lightwerk GmbH. Er ist verantwortlich für die Bereiche Geschäftsentwicklung und Strategie. Der Fokus seines Informatikstudiums lag auf Internet-Technologien und der Informationsvisualisierung. Nach seiner Tätigkeit als Leiter des Online-Centers bei einer Hubert Burda Media Tochter war er als Projektleiter beim Competence Center Informationssysteme des Fraunhofer IAO in Stuttgart für verschiedene Großprojekte im Internet-Bereich verantwortlich. Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Open-Source-Software, Linux, XML, CMS und Internet-Lösungen.

Abriss: Open-Source- und Zope-Software hat vielleicht nicht das Image abgelegt, von Bastlern für Bastler gemacht zu sein, aber auf jeden Fall ein Image hinzugewonnen - dass Open-Source- und Zope-Software bestens für professionelle Projekte geeignet sind. Zum einen sprechen in Zeiten knapper Budgets die fehlenden Lizenzgebühren dafür und zum anderen sind es die Nutzung des Potentials in der



## ☒ Inhalt Details

Entwickler-Community sowie die hohe Flexibilität hinsichtlich Gestaltung einer kundenorientierten Lösung. Warum hatten dann in der Vergangenheit Unternehmen - gerade mit dem Geschäftsziel OS-Projekte zu realisieren - Schwierigkeiten? Der Vortrag stellt einige Erfahrungen der Lightwerk GmbH in diesem Bereich vor, zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und lädt zur Diskussion ein.

### 3. **Contentmodellierung als Grundlage für effizientes Publizieren**

Zeit: Freitag 16:00

Track: Track A

Redner: Dr. Frank Hoffmann

Dr. Frank Hoffmann, Jg. 1965, studierte und promovierte im Fach Medizin an der Uni Köln; ein wichtiger Schwerpunkt während seiner Tätigkeit in der Klinischen Pharmakologie und der Kinderheilkunde bildete die Informationstechnik sowohl im klinisch-wissenschaftlichen Umfeld wie beim Einsatz im Rahmen von computer-gestützten Simulations- und Lernsystemen. 1997 wechselte er von der klinischen Medizin in die freie Wirtschaft und arbeitete als Projektmanager bzw. CTO bei der Bertelsmann-Tochter HOSmultimedica (Berlin). Zwischen 1999 und 2000 war Dr. Hoffmann als Leiter Electronic Publishing des MD-Verlages (Berlin) für den Aufbau eines crossmedialen Verlags-Produktionsprozesses verantwortlich. Nach einjähriger freier Beratertätigkeit im Bereich ePublishing und Internet-Dienste gründete er 2001 mit seinem ehemaligen Studienkollegen Dr. Liebenberg das Beratungsunternehmen HOFFMANN+LIEBENBERG Gesellschaft für Informationsmanagement mbH und konzentriert sich auf die Themen Content-Management, Knowledge-Management und eLearning für Wissenschaft, Medizin und Technik.

Abriss: Ein wichtiger Erfolgsfaktor beim CMS-Einsatz ist die Contentmodellierung: die Abbildung von Dokumentstrukturen ist die Voraussetzung den flexiblen Einsatz der elektronischen Inhalte in unterschiedlichen Verwertungsszenarien. ZMS fokussiert auf diesen Aspekt durch sehr einfache Konfigurationsmechanismen zur Contentmodellierung, so dass die unterschiedlichsten Dokumenttypen (Veranstaltungshinweise, Mitarbeiterprofile, Pressemitteilungen etc.) sehr rasch erstellt bzw. importiert werden können. Die XML-Schnittstelle erlaubt den Import von kompletten Contentmodellen und deren Darstellungstemplates. ZMS ist eine kostenfreie Open-Source CMS-Lösung, die hervorragend geeignet ist für Kliniken, Forschung, Institutionen und internationale Unternehmen. Das zugrundeliegende effizienz-orientierte Publikationsmodell ist ein Ergebnis aus einer Vielzahl von Consulting-Projekten, die in den letzten Jahren vom Beratungsunternehmen



## ☒ **Inhalt Details**

HOFFMANN+LIEBENBERG mit marktüblichen CMS-Produkten durchgeführt worden sind: Der Anwender kann mit der ZMS-Software einen konsequent Effizienz-orientierten Produktions-Ansatz verfolgen und damit sogar im sogenannten Low-Budget-Bereich sehr gute wirtschaftliche Ergebnisse erzielen. Die Modularität der ZMS-Komponenten und die erprobten Herstellungs-Abläufe machen ZMS zu einem unvergleichlich schnellen Werkzeug in der Produktion.

### **4. OOPServer**

Zeit: Freitag 17:00

Track: Track A

Redner: Thomas Guettler

Thomas Güttler arbeitet seit seiner Diplomarbeit 2001, da ihm andere Umgebungen (Cocoon, Enhydra, PHP, Perl) nicht zusagten, mit Zope und Python. Er ist der Autor von OOPServer.

Abriss: OOPServer soll langfristig ein DOMEA-konformes Dokumentenmanagementsystem werden. Der Vortrag zeigt die Verwendung von Python-Produkten um die gegebenen Ziel zu erreichen.

### **5. Fallstudie: Die Zeit**

Zeit: Freitag 18:00

Track: Track A

Redner: Matthes Buhr

## **TRACK B: Freitag, 28.03.2003**

### **1. ReportLab**

Zeit: Freitag 15:00

Track: Track B

Redner: Dinu Gherman

Dinu Gherman ist ein ReportLab-Freelancer, -Co-Entwickler und -Anwender.

Abriss: ReportLab erlaubt das dynamische generieren von Berichten, Formularen



## ☒ Inhalt Details

und Dokumenten im PDF-Format, direkt aus Python. Bestandteile des Vortrags wird sein: - Übersicht über das ReportLab-Toolkit - Erzeugen von Dokumenten (on-demand, personalisiert, automatisiert) - Beispielanwendungen - Zope-Einbindung des Toolkits.

### 2. **Dr. Zope Ecke (1)**

Zeit: Freitag 16:00

Track: Track B

Abriss: Hier könnt Ihr konkrete Fragen und Probleme mit anderen (die vielleicht weiterhelfen können) besprechen. Die Dr. Zope Ecke findet jeweils Freitag und Samstag eine Stunde lang in einem Vortragsraum statt.

### 3. **Zope auf CD-Rom**

Zeit: Freitag 17:00

Track: Track B

Redner: Axel Bringenberg

Axel Bringenberg, geboren 1968 in Berlin, aufgewachsen und Studium der Informatik in Berlin, höchstwahrscheinlich für immer hängengeblieben in Berlin. Langjährig beschäftigt im SATZ-RECHEN-ZENTRUM Berlin als Software-Entwickler und Problemlöser.

Abriss: Web-Application-Server und CD-ROM-Anwendung - der Zusammenhang stellt sich nicht unmittelbar dar. Der Vortrag erläutert Anwendungsmöglichkeiten, zeigt einen Weg der Realisierung (Zope-2.6.1 / Windows) mit Tipps zur Optimierung und Hinweise zu möglichen Fallen einer solchen Zope-Anwendung. Abschliessend gibt's eine kurze Demonstration einer realen Zope-CD-Anwendung: ROTE LISTE 2002 (Auflage: 320.000) .



## ☒ Inhalt Details

### Vorträge

#### **TRACK A: Samstag, 29.03.2003**

##### **1. SVG**

Zeit: Samstag 10:00

Track: Track A

Redner: Nik Klever

Nach dem Studium der Mathematik und Geophysik in Berlin und München wurde Nik Klever mit einer Arbeit über numerische Simulationen promoviert. Danach ging er für 5 Jahre zur Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe um die Datenkommunikation für das nationale seismologische Datenzentrum des Auswärtigen Amtes aufzubauen. 1991 wurde er Leiter des Rechenzentrums des Bayreuther Instituts für Terrestrische Ökosystemforschung. Von 1996 bis 2001 hat er zahlreiche Vorlesungen in Internet und Multimediaprogrammierung an den Fachhochschulen Amberg-Weiden und Hof gehalten. 2001 ist er zum Professor für das Lehrgebiet "Neue Medien" an der Fachhochschule Augsburg ernannt worden. Gleichzeitig ist er an das Didaktikzentrum der bayerischen Fachhochschulen (DiZ) abgeordnet. Sein Hauptarbeitsgebiet umfasst alle Facetten in und um XML und alle Arten von offener Information auf dem Web.

Abriss: SVG - Scalable Vector Graphics, der graphische Standard des W3C wird in immer mehr Tools eingebaut. Jedoch meistens in einer sehr restriktiven Art und Weise und nicht das gesamte Potential von SVG ausnutzend. Verständlich wenn man die Politik der Hersteller ansieht, ihre eigenen Grafikformate zu verwenden und SVG nur als Export- bzw. Importfilter für den grafischen Datenaustausch zu verwenden. Der beste Weg ist daher, die grafischen Daten mittels bekannter Grafik-Tools zu erzeugen und über den Exportfilter in SVG Daten zu exportieren und diese dann anschliessend mittels Script-Programmierung (z.B. in Java, Perl oder Python) anzupassen. Insbesondere bei der Benutzung von Zope als Webserver, ist Python die vorrangige Methode um Online Graphik zu erstellen. Dieser Vortrag beschreibt diese Herangehensweise an dem Beispiel, ein Lineal mit einem Rekursionsalgorithmus zu erzeugen. Dieses Beispiel soll den Rekursionsalgorithmus als Einführung in grundlegende Prinzipien der Informatik erläutern. Das Lineal wurde zuerst mit Kontour, dem OpenOffice Graphik Tool der KDE Umgebung, erzeugt.



## ☒ Inhalt Details

Das gesamte Beispiel wurde mit Python Scripts erstellt.

### 2. Plone

Zeit: Samstag 11:00

Track: Track A

Redner: Maik Röder

Maik Röder ist Python und Zope Programmierer, und arbeitet zur Zeit bei der Firma IngeniWeb in Paris als Plone Entwickler und führt Schulungen zu diesem Thema durch.

Abriss: Der Vortrag richtet sich an Zope und Python Programmierer, die sich schon ein wenig mit Plone beschäftigt haben, und sich mit Python und Zope gut auskennen. Nach einem allgemeinen Teil über technische Aspekte von Plone werde ich von meinen Erfahrungen berichten, die ich bei der Entwicklung der Open Source Produkte PloneArticle, PlonePopoll und PloneChat unter Verwendung des PloneMinimalProduct als Vorlage gewonnen habe. Desweiteren wird die bestehende Dokumentation zu Plone kurz vorgestellt, und der Stand des Plone Documentation Projects beschrieben.

### 3. MozTop

Zeit: Samstag 13:00

Track: Track A

Redner: Paul Everitt

Paul is the director of the Zope Europe Association, which is focused on growing Zope business in Europe. The ZEA is focused on marketing, promotion, and market organizing. Paul is also a board member for OSCOM and a co-founder of Zope Corporation.

Abriss: Zope 3 is refocusing the audience for site development. The Moztop project attempts to fulfill the vision of Jim's "TTW Development" proposal by using the architecture of XUL, JavaScript, RDF, and XML to create a more powerful site development environment. This talk will give a demonstration of Moztop and go behind the scenes to discuss its implementation. We'll also discuss Twingle, the OSCOM project for improving content author's experience with content management.



## ☒ Inhalt Details

### 4. **CM mit Zope in der öffentlichen Verwaltung**

Zeit: Samstag 14:00

Track A

Redner: Thomas Reulbach

Abriss: Anforderungen öffentlicher Verwaltungen an Content Management. Qualitätskriterien für den Einsatz von Zope als Arbeitswerkzeug in Behörden. Redaktionssystem und Wissensmanagement mit Zope. Kurze Live-Demo. Problemfelder bei der Projektdurchführung.

Perspektiven für Unternehmen und Community.

### 5. **Rück- und Ausblick auf CM mit Zope und Abschluss**

Zeit: Samstag 15:00

Track: Track A

Redner: tres seaver

Tres Seaver is a Senior Software Developer and project leader for Zope Corporation, and the chief architect of the Zope Content Management Framework. Tres is a graduate of Rice University, with a degree in classical and medieval history. After graduating, he taught middle and high school maths and history at a multi-lingual private school. Tres worked for a consulting company in Houston for six years, and then founded an independent consultancy, Palladion Software, which he ran successfully for four years. Tres left the Houston, and the world of the self-employed, in order to work on Zope. He now resides in Fredericksburg, Virginia, with his wife and two sons. He enjoys baseball, dark beer, and science fiction.

Abriss: This talk provides an overview of the main features of the Zope Content Management Framework (CMF), how the CMF has influenced the development of the next-generation version of Zope, and looks ahead to the future of CMF and Zope3. Outline - What is the Content Management Framework? - How does the CMF differ from "stock" Zope? - How did the CMF advance the "state of the art" for Zope? - What lessons can we take from the CMF's strengths and weaknesses? - How does Zope3 draw on those lessons? - Where is Zope3 headed? - How



## ☒ Inhalt Details

will CMF-based sites and products play in a Zope3 environment?

### **TRACK B: Samstag, 29.03.2003**

#### **1. Dr. Zope Ecke (2)**

Zeit: Samstag 10:00

Track: Track B

Abriss: Hier könnt Ihr konkrete Fragen und Probleme mit anderen (die vielleicht weiterhelfen können) besprechen. Die Dr. Zope Ecke findet jeweils Freitag und Samstag eine Stunde lang in einem Vortragsraum statt.

#### **2. VisualGroup**

Zeit: Samstag 11:00

Track: Track B

Redner: Uwe Oestermeier

Uwe Oestermeier, Jg. 1963, Studium der Philosophie, Psychologie und Religionswissenschaft. Danach mehrere Jahre Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Informatik der Uni Tübingen und dem Deutschen Institut für Fernstudienforschung. Momentan als Softwareentwickler am Institut für Wissensmedien für die Entwicklung des Informationssystems zuständig. Arbeitsschwerpunkt ist der Bereich der Visualisierung und der Interfacegestaltung. Nach einigen eher mühsamen Versuchen VisualGroup mit Shockwave und dem Macromedia Multiuser-Server zu realisieren wurde Zope und Mozilla zur bevorzugten Entwicklungsumgebung, die sich als wesentlich flexibler und praxistauglicher erwies.

Abriss: VisualGroup ist ein Zope-Produkt, mit dem ein CMS für die Aussendarstellung des Instituts für Wissensmedien aufgebaut wurde. Durch dieses System soll vor allem die Kollaboration innerhalb von Kleingruppen bei der Inhaltserstellung vereinfacht werden, wobei der eigentliche Entwicklungsschwerpunkt auf einer möglichst ergonomisch gestalteten Benutzerschnittstelle liegt. Diese Benutzerschnittstelle versucht Dokumenten- und Gruppenaspekte gleichberechtigt zu integrieren, und nicht wie ansonsten üblich primär die zu bearbeitenden Dokumente in den Vordergrund zu stellen. D.h. dass zentrale Aspekte des Arbeitens in einer Gruppe unmittelbar sichtbar und steuerbar sein sollten. Dazu gehören u.a.: Wer hat Zugriff zu den Dokumenten? Wer ist online? Wer gehört zu welcher Gruppe und hat welche Rolle? Wer arbeitet an was? Welche Arbeits-



## ☒ Inhalt Details

Schritte sind noch zu erledigen? Wer schlägt welche Änderungen vor? Diese und andere Aspekte der Gruppenarbeit werden anhand eines Mozilla-Prototypen (XUL) vorgeführt.

### 3. Internationalisierung

Zeit: Samstag 13:00

Track: Track B

Redner: Jan Ulrich Hasecke

Jan Ulrich Hasecke ist Werbetexter, Autor und Publizist. Er hat das auf Zope basierende Content Management System Plone ins Deutsche übersetzt. Er betrachtet sich als reiner Benutzer ohne jegliche Python-Kenntnisse und betreibt mehrere Websites mit Plone.

Abriss: Der Vortrag erläutert aus Sicht des Endanwenders, was i18n in Plone leistet. Dabei wird das i18n-Projekt auf plone.org vorgestellt, die Funktionsweise des i18n-tags und der Aufbau eines po-files angerissen. In einer Live-Demonstration wird gezeigt, wie man die i18n-Funktion in einer Plone-Site mit Localizer und TranslationService nutzen kann. Die Alt-TAL-Variante wird nur erwähnt. Mit wenig Aufwand lassen sich bi- oder multilinguale Seiten erzeugen. Abschließend wird gezeigt, wie man Localizer und TranslationService nutzen kann, um eine Plone-Site den eigenen Bedürfnissen anzupassen, indem man im po-file neue Einträge erzeugt oder bestehende verändert. Falls Zeit bleibt, werden Schwierigkeiten bei der Übersetzung thematisiert. Die Benutzerfreundlichkeit einer Plone-Site ist in großem Maße von einer sinnvollen Übersetzung abhängig. Gerade im Hinblick auf die angestrebte Qualitätssicherung bleibt noch viel Arbeit.

### 4. XML

Zeit: Samstag 14:00

Track: Track B

Redner: Philipp von Weitershausen

Philipp von Weitershausen wurde 1983 geboren, und arbeitet momentan als Unix-Systemadministrator und Software-Entwickler mit dem Schwerpunkt Datenbank-Frontends und Web-Applications.

Abriss: Während XML sich bei Java-Programmierern dank des Apache Jakarta-Projektes größter Beliebtheit erfreut, führt es bei Zope immer noch ein Schatten-



## ☒ **Inhalt Details**

dasein. Leider gibt auch die mittlerweile große Anzahl von Büchern und Online-Dokumentationen wenig Hilfestellungen. Dieser Vortrag soll dies ändern und einen Überblick über die Kombination Zope und XML geben. Es werden Produkte zur XML-Verarbeitung vorgestellt und an konkreten Anwendungen verdeutlicht.



## ☒ **Inhalt Details**

### **WORKSHOP**

**Freitag, 28.03.2003**

#### **1. Zope Installation**

Zeit: Freitag 15:00

Track: Workshop

Redner: Marcus Schopen

Abriss: Anmeldung ist notwendig bei "Marcus". Begrenzt auf 15-20 Teilnehmer. Anmeldung nur mit Bestätigung gültig. Notebook kann mitgebracht werden. Zielgruppe Zope Anfänger Der Workshop soll zeigen, wie man möglichst einfach einen Zope Server in Kombination mit einem Apache Webserver (inkl.SSL) oder Pound Proxy aufsetzt. Am Rande wird die Installation von Postgres und mySQL Datenbank-Adaptern behandelt.

#### **2. Content-Management mit dem ZMI**

Zeit: Freitag 17:00

Track: Workshop

Redner: Maik Jablonski und Henriette Krech

Abriss: Anmeldung ist notwendig bei "Henni". Begrenzt auf 20 Teilnehmer.

Anmeldung nur mit Bestätigung gültig. Inhalte Der Workshop will den TeilnehmerInnen vermitteln, wie man mit Hilfe der zusätzlichen Produkte "AbracadabraObject":<http://www.zope.org/Members/mjablonski/AbracadabraObject> "PropertyObject":<http://www.zope.org/Members/mjablonski/PropertyObject> "PropertyFolder":<http://www.zope.org/Members/mjablonski/PropertyFolder> "OrderedObjectManager":<http://www.zope.org/Members/mjablonski/OrderedObjectManager> innerhalb von kürzester Zeit komfortable ContentManagement- und Datenbankapplikationen auf Basis des Zope-Management-Interface entwickeln kann. Zielgruppe Leicht fortgeschrittene Zope-Anfänger oder alle am Rapid-Application-Development Interessierte Voraussetzungen - Laptop - Zope 2.6.1 - Die jeweils aktuellste Version der genannten Produkte, die am 20.03.2003 veröffentlicht ist.



## ☒ Inhalt Details

### **Samstag, 29.03.2003**

#### **1. Suchen und Finden mit dem ZCatalog**

Zeit: Samstag 10:00

Track: Workshop

Redner: Andreas Jung

Abriss: Anmeldung ist notwendig bei Andreas. Begrenzt auf 15-20 Teilnehmer. Anmeldung nur mit Bestätigung gültig. Inhalte \* Funktionsweise des ZCatalogs \* die wichtigsten Indizes \* Suchen über Webformulare oder Python Zielgruppe \* Zope Anfänger und Fortgeschrittene Voraussetzungen: \* Grundlegende Kenntnisse von Zope und der ZODB \* Elementare Kenntnisse in DTML, ZPT, Webformularen und Python \* Laptop/Notebook/Vax (alles was tragbar ist und auf dem Zope laeuft). Zope 2.6.1 sollte vorinstalliert sein. Download: Ergänzende Produkte und Daten, die zur Teilnahme am Workshop benötigt werden finden Sie "hier":<http://www.dzug.org/Members/ajung/workshop/>

#### **2. Einführung in Python**

Zeit: Samstag 13:00 Track:

Workshop Redner: Peter Funk

Abriss: Zielgruppe: Dieser Workshop richtet sich an Anfänger, die bislang keine oder kaum Erfahrungen in der Programmierung mit Python gesammelt haben. Inhalte: - Besonderheiten und Unterschiede zu anderen Programmiersprachen. - einfache praktische Übungen. - Python für Zope programmieren: Was ist ein Produkt? Voraussetzungen: - rudimentäre Grundkenntnisse in irgendeiner anderen Programmiersprache (z.B. Basic, Pascal, Java oder C) - Wünschenswert: Ein eigener Computer, auf dem schon irgendeine Version (ab 1.5.2) von Python vorinstalliert ist. Downloads: Allgemein Python 2.1.3 Linux MacIntosh Windows CE.